

## Protokollbericht der Gründungsversammlung des Orgel- und Baufördervereins St. Martin, Inneringen am 9. August 2007 im Haus der Begegnung in Inneringen

Die 1. Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Irma Teufel eröffnete um 20.15 Uhr die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich.

Sie erläuterte, dass in der heutigen Zusammenkunft der Orgel- und Bauförderverein gegründet werden soll. Sie bat Reinhold Teufel die Ergebnisse der vergangenen Sitzungen zusammen zu fassen und erteilte ihm das Wort.

Nach dieser Zusammenfassung und der Vorstellung des Vereinszwecks wurde ein Satzungsentwurf bekannt gegeben und an die Anwesenden verteilt.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Satzung bei einer Enthaltung beschlossen. Der Jahresbeitrag wurde auf 30 € festgelegt.

Man war sich einig, dass von möglichst vielen Vereinen je ein Vertreter als Beisitzer in die Vorstandschaft entsandt werden soll. Diese Beisitzer sollen für die notwendige Transparenz und den Kommunikationsfluss sorgen. Die Zahl der Beisitzer wurde auf neun festgelegt.

Von der Versammlung wurde Rudi Fischer als Wahlleiter vorgeschlagen. Er nahm die Wahl des 1. Vorsitzenden vor.

Vorgeschlagen wurden Reinhold Teufel und Simon Teufel. Simon Teufel erklärte, dass er für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht zur Verfügung stehe.

Nachdem nur ein Wahlvorschlag bestand und keine geheime Wahl gewünscht wurde konnte offen per Handzeichen abgestimmt werden.

Mit drei Enthaltungen wurde Reinhold Teufel zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Als 2. Vorsitzender wurde Wolfgang Reiser vorgeschlagen und mit zwei Enthaltungen gewählt.

Bei den folgenden Ämtern bestand jeweils ein Wahlvorschlag. Alle Bewerber wurden bei jeweils einer Enthaltung gewählt.

Kassier	Leonie Kempf
Schriftführer	Armin Hospach
Beisitzer	Andrea Fischer
	Maria Guhl
	Gebhard Metzger
	Silvia Nothelfer
	Sabine Rösch
	Heike Teufel
	Simon Teufel
	Toni Teufel
	Klaus Wolf

Der Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde ist vom Pfarrgemeinderat in seiner nächsten Sitzung zu benennen.

Zum Kassenprüfer wurden Hieron Miller und Hans Kempf gewählt.

Der 1. Vorsitzende Reinhold Teufel bedauerte sehr, dass alle Ämter bei mindestens einer Enthaltung besetzt worden sind. Bei einer Vereinsgründung wünsche man sich Einstimmigkeit, andererseits entspräche dies unserer Demokratie.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ausblick, Wünsche und Anträge gab Reinhold Teufel einen Ausblick über die geplanten Aktivitäten des Vereins

- a) Mit dem Finanzamt ist verbindlich abzuklären, ob die Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar sind.
- b) Der Verein soll sich nach Möglichkeit mindestens einmal jährlich in Form eines Pfarrgemeindenachmittags unter Beteiligung von Kindergruppen der örtlichen Vereine (z.B. am Patroziniumssonntag) der Öffentlichkeit präsentieren und Rechenschaft über seine Arbeit ablegen.
- c) Nach der Urlaubszeit soll dem Amtsblatt ein Flugblatt mit Beitrittserklärung beigelegt werden.
- d) Hinsichtlich der Kassenführung bzw. der Eröffnung eines Vereinskontos werden Gespräche mit der Verrechnungsstelle geführt. Es muss sichergestellt sein, dass die Einnahmen nur dem Vereinszweck entsprechend verwendet werden.

Rudi Fischer, 1. Vorsitzender des Tennisclubs Inneringen schloss die Versammlung und wünschte dem neu gegründeten Verein viel Erfolg.